

Biotoppflegeeinsätze im Bundesland Salzburg



Im Laufe der Jahrzehnte konnte der **Naturschutzbund Salzburg im ganzen Bundesland Salzburg immer wieder Flächen für den Arten- und Naturschutz kaufen oder pachten.**

Einige von diesen werden seit jeher gänzlich sich selbst überlassen, andere müssen immer wieder gepflegt werden, damit diese nicht verbuschen und zu Wald werden oder im Fall von Tümpeln oder Teichen verlanden.

Arbeitseinsatz im Rauriser Urwald

Der **Rauriser Urwald** liegt in **Kolm Saigurn im Nationalpark Hohe Tauern.**

Der Naturschutzbund hat dort Anfang der 1980iger Jahre den **Naturlehrweg "Rauriser Urwald"** eingerichtet und betreut diesen gemeinsam mit der Nationalparkverwaltung. Über viele Jahrzehnte wurde die Betreuung durch den **Ehrenobmann der Pinzgauer Biotopschutzgruppe Feri Robl** übernommen und heuer an den **Fachbeirat des Naturschutzbund Salzburg Hans Huber** übergeben.

Am 11. Juli d. J. fand mit Freiwilligen ein Arbeitseinsatz statt: Nussstellen am Weg wurden beseitigt, Wegmarkierungen ausgebessert und massive Bänke neu errichtet um Wanderern im Bereich der Inföhütte das Rasten zu ermöglichen und um im Bereich der Tümpel einen Rundblick auf diese genießen zu können. Neben den Geräten für die Arbeit waren auch schwere Holzbauteile über weite Strecken im Gelände zu transportieren: besonderer Dank gilt dabei Abolghasem Noobakht, der dabei tatkräftig "tragend" geholfen

hat. Ebenso möchten wir den anderen Mitwirkenden Heini Brennteiner, Franz Exenberger, Hans Huber, Rainer Kschwendt, Barbara Pliessnig, Franz Ritzinger, Feri Robl und [Hannes Augustin](#) danken!

Fotos 1 - 4 Rauriser Urwald: (1) freiwillige Helfer Heini Brennteiner, Franz Exenberger, Hans Huber, Rainer Kschwendt, Barbara Pliessnig, Abolghasem Noobakht, Franz Ritzinger, Feri Robl, © H. Augustin; (2) Transport der Holzbänke, © Feri Robl; (3) Abolghasem Noobakht mit Teil der Holzbank; (4) Errichtung neuer Hinweisschilder, © H. Augustin





Mahd der Patschgwiese und Neuerrichtung zweier verfallender Heustadel in Dorfgastein

Die **Patschgwiese** wurde dem Naturschutzbund Salzburg von der Achenkraftwerke AG kostenlos verliehen. Naturschutzbund-Fachbeirat "Frosch-Doktor" und Arzt Dr. Willi Schwarzenbacher mäht und pflegt diese Feuchtwiese. So bleibt sie wertvoller Lebensraum für seltene Pflanzenarten (Sibirische Schwertlilie) und Tierarten (Gelbbauchunken, Bergmolche, Randring-Perlmutterfalter). Außerdem werden zwei dort befindliche Heustadel wieder aufgebaut. Die Kosten für die vorgeschriebene Ausgleichsmaßnahme trägt die ÖBB. Die Baumaßnahmen führt Willi Schwarzenbacher u. a. mit Freiwilligen aus der Region durch.

Am 9. November fand auf der Patschgwiese die Aktion "**Klassenzimmer in der Natur**" mit Schülern der Volksschule Dorfgastein statt. Unter Betreuung von Pater Klaus Laireiter (Ranggeln), Karin Widerin und Hannes Augustin, beide vom Naturschutzbund Salzburg (Amphibien, Fledermäuse), Maria (Stockbrotbacken) lernten die Kinder zudem etwas über Energieverbrauch, Klimaschutz und globale Gerechtigkeit.

Fotos 1 - 5 Patschgwiese: (1) Karin Widerin mit Schülern/Lehrern der VS Dorfgastein, © H. Augustin; (2), (3) K. Widerin zeigt eine Fledermaus, © H. Augustin; (4) Willi Schwarzenbacher mit Balken für Stadelanierung, © Anja Bräuer; (5) Schneiden von Schilf zur Stadelindeckung, © H. Augustin





Entbuschung des Buchsbaumbühels in Unken

Der Name dieses Grundstücks im Besitz des Salzburger Naturschutzbundes stammt von sehr altem, teils baumförmig wachsendem Buchsbaumbestand. Um das Überwachsen durch andere Sträucher und Waldrebe zu reduzieren waren im heurigen Frühjahr dort Hans Huber und Hannes Augustin mit tatkräftiger Unterstützung der Familie Fernsebner beim Freischneiden aktiv. Im Anschluss wurde am Rand des Grundstücks ein großes Insektenhotel, gesponsert von Raiffeisen, aufgestellt.

Foto: Buchsbaumbühel, Hans Huber beim Entbuschen, © Hannes Augustin

